

Absender

Eingangsstempel

Landesförderinstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin

Aktenzeichen

KSCH

-

-

Mittelanforderung (MA) Nr. [REDACTED]
Zuwendung zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern auf der Grundlage der Städtebauförderrichtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Fördergrundsätze Kommunalinvestitionsförderung, Kapitel 2, Schulen (FG KInvF Schulen)

Formular bitte vollständig ausfüllen!

Bei bitte zutreffendes ankreuzen!

Hinweise: Mit jeder Mittelanforderung ist eine fortgeschriebene Rechnungsaufstellung einzureichen.
 Als Anlage fügen Sie bitte eine kurze Beschreibung (Sachbericht) zum aktuellen Stand der Ausgaben, insbesondere zum Baufortschritt bei.

Zuwendungsempfänger _____

Projekt _____

Projektanschrift _____

1. Allgemein

Zuwendungsbescheid vom (TT.MM.JJJJ) _____

letzter Änderungsbescheid vom _____

Gesamtinvestition lt. Bewilligung _____

EUR

Zuwendung lt. Bewilligung in Höhe von _____

EUR

Mittelanforderung in Höhe von _____

EUR

Der Vertragsabschluss des ersten, der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages für das Projekt erfolgte am _____

2. Ausgabenübersicht

Ausgabenansätze	Ausgaben lt. aktuellem Bescheid in EUR		bereits <u>getätigte</u> Ausgaben in EUR ¹	
	gesamt	davon zuwendungsfähig	gesamt	davon zuwendungsfähig
KG 100				
KG 200				
KG 300				
KG 400				
KG 500				
KG 610 Ausstattung (fest mit dem Baukörper verbunden)				
KG 700 ²				
sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben				
Gesamt				
maximal (auszufüllen bei letzter MA)				

¹ Die Werte der tatsächlichen Ausgaben müssen den in der Rechnungsaufstellung gemachten Angaben entsprechen. Eine Übersicht nicht zuwendungsfähiger Ausgaben ist vorzulegen.

² bis zu 18 % der zuwendungsfähigen Baukosten (KG 200- KG 610). Honorare nach HOAI sind in Höhe des jeweiligen Mindestsatzes/Basisatzes zuwendungsfähig.

Die Anforderungen an den Nachweis der getätigten Ausgaben und die Aufgabenerfüllung sind zu jedem Mittelabruf den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid unter Auszahlung der Zuwendung zu entnehmen. Es bleibt vorbehalten, die Auszahlung der Zuwendung von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig zu machen, welche auf Anforderung beizubringen wären. Eine Auszahlung von Fördermitteln kann nur erfolgen, wenn alle notwendigen Unterlagen prüffähig vorliegen.

3. Abrechnung der bis zu dieser Mittelanforderung realisierten und bezahlten Ausgaben

3.1	Gesamtausgaben lt. Rechnungsaufstellung (kumulativ)	_____	EUR
3.2	davon nicht zuwendungsfähig (kumulativ)	_____	EUR
3.3.	bezahlte zuwendungsfähige Ausgaben (kumulativ) (3.1 minus 3.2)	_____	EUR
3.4	ermittelter Zuschussbetrag (prozentualer Anteil von 3.3 gemäß Fördersatz laut aktuellem Bescheid)	_____	EUR
3.5	bisher ausgezahlte Zuwendung	_____	EUR
3.6	angeforderte Zuwendung (mit dieser Mittelanforderung)	_____	EUR

Veränderungen bei der Finanzierung, die sich auf die Höhe der Förderung auswirken, sind gemäß Nr. 1.3 sowie Nr. 5.1 ANBest-K unverzüglich mitzuteilen.

4. Bankverbindung

Bei der 1. Mittelanforderung sind der/die Zeichnungsberechtigte/n und die Kontodaten zwingend anzugeben. Bei folgenden Mittelanforderungen nur bei Änderungen.

Der oben ermittelte Auszahlungsbetrag (Punkt 2.6) ist auf das folgende Konto zu überweisen. Bei diesem Konto handelt es sich um das Geschäftsgirokonto des Zuwendungsempfängers.

IBAN

D	E																
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BIC

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kreditinstitut

ggf. Buchungsnummer/
Verwendungszweck

5. Vollmacht und Unterschriftsberechtigung

Bei der 1. Mittelanforderung sind der/die Zeichnungsberechtigte/n und die Kontodaten zwingend anzugeben. Bei folgenden Mittelanforderungen nur bei Änderungen.

Zeichnungsberechtigt für sämtliche verpflichtende Erklärungen gegenüber dem Landesförderinstitut M-V sind

Dienststellung und Name	einzeln zeichnungsberechtigt		Unterschrift
	ja=x	nein=x	

Die hiermit bekannt gegebenen Unterschriften gelten bis zum schriftlichen Widerruf.

6. Erklärungen/Bestätigungen

Wir erklären/bestätigen, dass

- das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt wird/worden ist.
- wir mit dem Vorhaben erst nach Beginn des Bewilligungszeitraumes begonnen haben. Als Vorhabenbeginn gilt bereits der erste Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- oder Leistungsvertrags, beim Vergabeverfahren die Zuschlagserteilung.
- die Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen unter Beachtung nationaler und europäischer Vorgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge erfolgten.
- alle geltenden baufachlichen sowie baurechtlichen Vorschriften eingehalten wurden/werden.
- von Beginn der Baumaßnahme an eine fachkundige Bauüberwachung sichergestellt wurde/ist.
- ggf. insbesondere die Vorgaben des baufachlichen Prüfvermerks nach ZBau Nr. 6 inkl. der Vorgaben der Bewilligungsbehörde im Zuwendungsbescheid umgesetzt wurden/werden.
- ggf. die Vorgaben des baufachlichen Prüfvermerks des Betriebes für Bau- und Liegenschaften bezüglich der geplanten Inklusionsmaßnahmen für die Förderschwerpunkte Hören und Sehen sowie körperlich-motorische Entwicklung dem Grunde nach beachtet wurden/werden und bei der Ertüchtigung des Schulgebäudes auf Inklusionsstandard eingehalten wurden/werden.
- die Angaben dieser Mittelanforderung sachlich und rechnerisch richtig sind.

- die angeforderten Mittel nur auf Basis bereits bezahlter und zuwendungsfähiger Rechnungen zur Erstattung beantragt werden. Eventuelle Sicherheitseinbehalte wurden auf ein Banksperrkonto gezahlt, über das der Zuwendungsempfänger und der Rechnungsaussteller nur gemeinsam verfügen können.
- die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen gegeben sind. Angebotene Skonti, Rabatte und steuerliche Vergünstigungen wurden ebenfalls abgesetzt, unabhängig davon, ob diese ausgenutzt wurden oder nicht.

7. Folgende Anlagen sind diesem Nachweis beigefügt

- Sachbericht zum Projektfortschritt
- Fotodokumentation einschließlich eines bildlichen Nachweises des Bauschildes
- ausgefüllte Anlage Rechnungsaufstellung - Anlage RA - als kumulierte Auflistung bereits bezahlter Rechnungen
- Übersicht zu nicht zuwendungsfähigen Ausgaben

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en
